



Schrittring in schwarz-weiß  
vor vollen Rängen - auch das  
ist „typisch Hengstmarkt“.

 Internationaler  
Trakehner  
Hengstmarkt 2017

# Hengstmarkt- Höhepunkte

Der 55. Trakehner Hengstmarkt liegt bereits einige Wochen zurück. Die Vielfalt der vier Tage, die auch in diesem Jahr Stammgäste wie Newcomer begeisterte, wird auf den folgenden Seiten noch einmal für unsere Leser lebendig. Der Trakehner Hengstmarkt gilt als die schönste Körperveranstaltung der Welt – viel Freude mit einem Rückblick auf das große Trakehner Fest in den Holstenhallen 2017.

---

Internationaler  
Trakehner  
Hengstmarkt 2017

DIE PEDIGREEANALYSE

## Linien, Stämme und Familien: eine Pedigreeanalyse

13 gekörte Hengste lassen sich elf verschiedenen Familien zuordnen, während fünf Hengstlinien mit ihren Vertretern präsent waren. Die insbesondere in den letzten Jahren kaum mehr zu überhörenden Warnungen, die die Gefahr einer Verringerung der Blutlinienvielfalt, einer Verengung des Genpools beschwören, zählen zu den zentralen Fragestellungen in Diskussionen um die züchterische Standortbestimmung und deren Weg in die Zukunft. Doch lassen sich solche Warnungen ausschließlich als eine Gefährdung dieses Weges deuten? Oder bedeutet diese Situation nicht auch eine konzentrierte Zuchtarbeit, in der das Bewährte, das Begehrte, das sportlich und züchterisch Abgesicherte im Fokus steht? Und trotz gewisser Vormachtstellungen bestimmter Linien und verbreiteter Gene tritt der Körjahrgang 2017 mit gleich mehreren Vertretern auch einen Gegenbeweis an.

## Kostolany – Gribaldi in Front

Qualität, Begehrlichkeit, Akzeptanz und Renommee definieren sich auch in hohen Bedeckungszahlen: Nicht umsonst verbuchten MILLENNIUM (52 Fohlen), SCHWARZGOLD (33) und HERBSTKÖNIG (30) die stärksten Fohlenjahrgänge in 2015. Nach wie vor untermauert der Hämelschenburger KOSTOLANY seine Vormachtstellung, in den letzten Jahren zunehmend über seinen Sohn GRIBALDI und den En-

kel MILLENNIUM, Sohn des EASY GAME. Namen von Vererbern, von denen drei in S- und Grand Prix-Konkurrenzen, z. T. auf internationaler Bühne, erfolgreich waren und Gribaldi seit Jahren im WBFSH-Ranking eine Spitzenposition bekleidet. Ursprünglich zählen Kostolany und seine Nachfahren zur väterlichen Linie des Pasteur xx im Zweig des edlen Mahagoni. Inzwischen haben Kostolany und Gribaldi dem väterlichen Haus ihr eigenes, typisches Gesicht hinsichtlich Habitus, Statur, Größe, Rahmen und Bewegungsdarstellung vermittelt. Millennium fügte seiner Schar von gekörten Söhnen drei weitere hinzu, darunter nach Sir Sansibar und His Moment mit Kaiser Milton den dritten Sieger einer Körung. Gribaldis Söhne, der in S-Dressuren erfolgreiche HERAKLES und der seinerzeitige Körsieger IMHOTEP, stellten ihren jeweils ersten gekörten Sohn. Der internationale Grand Prix-Sieger DISTELZAR, seit Jahren ausschließlich im TG-Einsatz verfügbar, präsentierte mit dem ersten Reservesieger SIR PICASSO seinen zehnten gekörten Sohn: Dabei gilt es herauszustellen, dass 2015 lediglich sechs Distelzar-Fohlen geboren wurden, davon vier Hengstfohlen. Als jüngster Erbe des großen Kostolany gilt SAINT CYR, der mit UNDER AND OVER auf seinen sechsten gekörten Sohn aufmerksam machte. Mit den genannten Hengsten verbreitert sich die Pasteur xx-Mahagoni-Linie im Zweig des Gribaldi um sieben junge Anwärter für zukünftige züchterische und sportliche Aufgaben.

Um bei den „Vielbeschäftigten“ in der Decksaison 2014 zu bleiben: Herbstkönig war mit dem zweiten Reservesieger UNITED



**LINKS** | Eine Eventerlaufbahn in Russland wartet auf das Auktionsreitpferd Kirwan v. Zauberdeyk.

**RECHTS OBEN** | Das spontan gegründete, hochkarätig besetzte „Konsortium Vielseitigkeit“ erstiegerte das Hengstfohlen Umanoff v. Edmonton.

**RECHTS UNTEN** | Auktions Spitze der Fohlen war die kleine Helia v. Helium mit 20.000 Euro.

AFFAIR zur Stelle und hat sich damit, auch wenn viel zu früh von der züchterischen Bühne abgetreten, als wichtigster Bewahrer der im Aussterben begriffenen Linie des Swazi xx-Consul profilieren können. Die breit angelegte Linie des Burnus AAH-Habicht-Sixtus wird seit dem Trakehner Hengstmarkt 2017 um zwei weitere Botschafter vertreten. LUXOR erhielt 2014 nur ganz wenige Stuten zugeführt: Von lediglich zwei in 2015 gefallenen Fohlen, beides Hengstfohlen, wurde nun KARA BEN NEMSI gekört. Dazu tritt, die väterliche Linie ebenfalls repräsentierend, der Schwarzgold-Sohn IN VERSUCHUNG.

Der ehemals weit verzweigte Mannesstamm des Maharadscha-Flaneur-Arognos besitzt gegenwärtig in Monteverdi und vor allem seinem Sohn Oliver Twist und Enkel Singolo seine Hauptexponenten. FAIRMONT HILL stellte mit BOURANI seinen ersten gekörten Sohn. Vom Grand Prix-erfolgreichen LE ROUGE, seit längerem nur über TG verfügbar, erblickten 2015 lediglich zwei Hengstfohlen das Licht der Welt. Beide überwand die Hürde der Vorauswahl, traten in Neumünster an und GOLDWERT erhielt das Körprädikat. Der in internationalen Springchampionaten erfolgreiche HORALAS kann noch nicht den Status eines Linienbegründers in Anspruch nehmen, er zählt im weitesten Sinne zur Linie des legendären PILGER im Zweig des Ossian-Topki. Vielleicht kann sich das in naher Zukunft ändern: Nach DAVIDAS und EDMONTON wurde nun mit DORNFINKE sein dritter Sohn gekört, sein einziges in 2015 auf deutschem Boden geborenes Hengstfohlen.

## 13 Gekörte aus elf Familien

Wenn in den Vorjahren die mütterlichen Herkünfte und Familien der neu gekörten analysiert wurden, stand meist eine dominierende Positionierung der Stämme des Hauptgestüts Trakehnen im Fokus. Dies war beim Lot der Gekörten in 2017 nicht der Fall. Lediglich die Dynastie der legendären KOKETTE v. Cancara ließ sich nach langen Jahren mit Kara ben Nemsi wieder durch einen gekörten Botschafter vertreten. Die große Familie der DONNA v. Cancara zählt nur mittelbar zu den Hauptgestütsstämmen, denn ursprünglich wurzelt sie in der Murana-Familie, der uralten, traditionsreichen Weil-Marbacher Vollblutarberzucht. Dornfink ist aus einem der wertvollsten Zweige dieses mütterlichen Hauses hervorgegangen, der durch Abdullah, den Herzruf-Vater Königspark xx, weiter Ibikus, Habicht und Donauinsel v. Poet xx ein sowohl züchterisch als auch sportlich höchst anspruchsvolles Gesicht vermittelt bekommt. DEZEMBER führt auf die Donna-Tochter Donauwelle vom Schimmelhof zurück und damit auf die Familie des großartigen Dressurhelden DONNERSBERG TSF von Christoph von Daehne. Danach treten die Familien aus Wurzeln der ostpreussischen Privatzucht in Front. Kürzlich ist mit der Elitestute GLORLETTE v. Kostolany hochbetagt eine wahre Grande Dame nicht nur der Trakehner Gestüte Hämelschenburg und Schplitz sondern auch der Gesamtzucht von der Lebensbühne abgetreten. Ihre beiden Enkel GRAPPA NERO und Goldwert aus den Vollswestern Gracia Patricia und Grace Note, beide von Alter Fritz, werden dazu beitra-



**OBEN LINKS** | Gekört und nach Russland versteigert: Bourani v. Fairmont Hill und seine Züchterin Maja Kozian-Fleck.

**OBEN RECHTS** | Familiensache: Richard Langels stellte mit Goldwert v. Le Rouge aus der Zucht seines Vaters Bernhard Langels seinen ersten gekörten Hengst.



**UNTEN LINKS** | Allroundtalent aus besserer Familie: der gekörte In Versuchung v. Schwarzgold.

**UNTEN RECHTS** | Reservesieger Sir Picasso v. Distelzar und seine glückliche Züchterin Charlotte Vogel.

## RANDNOTIZ



### Siegerhengst Kaiser Milton

Spekulationen um den Trakehner Siegerhengst **Kaiser Milton** kursieren seit einer Online-Meldung Anfang November in den sozialen Netzwerken. Der Hengst hatte die Körkommission und das Publikum bei jedem seiner Auftritte in den Körtagen des Trakehner Hengstmarktes vom 19. bis 22. Oktober begeistert und war bei der Auktion für 320.000 an Burkhard Wahler vom Klosterhof Medingen zugeschlagen worden. Dort angekommen wurde er mit Lahmheitssymptomen zur weiteren Untersuchung unter tierärztliche Obhut gestellt und vom neuen Besitzer reklamiert. Es gibt bis Redaktionsschluss weder endgültige Informationen zur Diagnose noch zur Prognose. Den aktuellen Stand beschreibt das Statement des Züchtleiters und Geschäftsführers des Trakehner Verbandes: „Der Trakehner Siegerhengst Kaiser Milton ist von seinem Käufer Burkhard Wahler, Klosterhof Medingen, wegen Lahmheit reklamiert worden und steht derzeit unter tierärztlicher Aufsicht. Da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt, zu dem die tierärztlichen Untersuchungen und Stellungnahmen noch nicht abgeschlossen sind, gibt es zurzeit noch keine weiteren Informationen.“



**LINKS** | Als bester Springhengst der Körung wurde Dornfink v. Horalas ausgezeichnet.

**RECHTS** | Manier und Vermögen vom Feinsten bewies der 2. Reservesieger United Affair v. Herbstkönig.

gen, das hohe Ansehen der Großmutter weiter zu fördern. Auf dem Körparkett in Neumünster taten sie es bereits und legten damit auch Ehre für ihre mütterliche Familie der Gundula v. Hypnos ein, ursprünglich im Züchterhaus Poll-Hörem zuhause und vor allem nun in Schaplitz und Hämelschenburg in großer Blüte stehend.

Die Familienbegründerinnen FREIA und URANIA waren Treckstuten, deren Abstammungen infolge der Kriegereignisse verloren gingen, die Reinblütigkeit war durch den Brand nachgewiesen. Ihre Familien stehen gegenwärtig in starker Blüte und befinden sich in weiter Verzweigung. Under and Over und United Affair sind junge Hoffnungsträger, die die Einflüsse ihrer mütterlichen Häuser verstärken könnten. Auch die Dohnasche Zucht mit ihren vielen Familien war in diesem Jahr lediglich durch einen gekörten Vertreter präsent: SCHNEETÄNZER führt auf die Habicht-Tochter Schwinge, die jüngste

Tochter der Schwalbe zurück und vertritt von daher die einflussreiche Saaleck-Dynastie. Scharffetter-Kallwischken, heute in Schwane-wede, zählt zu den Traditionszüchterhäusern, deren Italia-Familie zu den typischen, besonders bewährten Stämmen der gesamten Population zählt. Mit In Versuchung, der zudem auf der Mutterseite den begehrten Likoto xx führt, würdigt ein weiterer Sportleraspirant die alte Familie. Traditionsreich auch die Steinbrücksche Familie der Schönbrunn, die sich trotz hoher sportlicher Bewährung auf bedenklich schmalen Grat bewegt: Sir Picasso sollte alle Möglichkeiten besitzen, das wertvolle mütterliche Erbe zu festigen. Seine Mutter zählt außerdem zu den ganz wenigen Töchtern des seinerzeit hochgeschätzten Pretty Dancer und hat in internationalen Einspanner-Fahrprüfungen bis Klasse S vorbildliche Eigenleistung unter Beweis gestellt. Wenn es um Leistung geht, steht die Bergfriede-Familie in einem Mittelpunkt, denn aus ihr ging eine unübersehbare Zahl von S-Sportpferden aller Disziplinen hervor. Nur um die Lieferung von gekörten Hengsten war es lange Zeit schlecht bestellt: Bei Bourani handelt es sich nicht nur um den derzeit einzigen gekörten Vertreter, seine für das Bundeschampionat qualifizierte Mutter zählt zu den ganz wenigen Töchtern des Legretto und führt über ihren Großvater Bouquet AA kostbares Sportlerblut. RESEDON führt auf den schmalen Vollblutstamm der Rabella xx zurück und stellt sich als erster gekörter Hengst aus dieser Familie vor. Stammutter Rabella xx verweist mit Waidmannsheil xx und Wirbelwind xx auf zwei nicht nur in der Vollblutzucht renommierte und bewährte Vererber. Bleibt noch der amtierende Siegerhengst: Wenn es um seltene mütterliche Genetik, vor allem aber um eine sportlich erlesene mütterliche Verwandtschaft geht, so erfüllt KAISER MILTON hohe und höchste Ansprüche: Die rechten Brüder seiner Mutter, KAISERDOM TSF und KAISERKULT TSF zählten und zählen mit zahlreichen Siegen und Erfolgen bis Grand Prix, Kaiserkult auch auf internationaler Bühne, zu den besten Dressurpferden Deutschlands. Dennoch ist das mütterliche Haus vom Erlöschen bedroht, lediglich ein zuchtaktives weibliches Mitglied war im Jahr 2016 registriert. Dazu wurzelt er in einem Stamm aus besten Herkünften ostpreußischer Privatzucht, den Ahnen aus Weedern (Flandern und Habakuk) und dem Hauptgestüt Trakehnen (Intervall und Parsival) zieren. *Erhard Schulte*

## RANDNOTIZ

### Treue Löwen



Zum 25. Mal stellte sich der **Lions Club Neumünster-Holstein** beim Trakehner Hengstmarkt in den Dienst der guten Sache und übernahm – gewohnt gut gelaunt und hilfsbereit – den Ordner-Dienst in den Holstenhallen. Wie in den Vorjahren wurde dabei ein ansehnlicher Betrag erwirtschaftet, der hilfebedürftigen Menschen zugutekommt. Die Lions Clubs International (LCI), nach eigenen Aussagen die größte Service-Organisation der Welt, wird 2017 darüber hinaus 100 Jahre alt. Eine gute Gelegenheit, um möglichst vielen Menschen einen Einblick in das soziale Engagement der Lions zu geben. Unter dem Motto #ichbinlöwe erzählen Leos (die Nachwuchs-Löwen) und Lions, warum sie sich engagieren. Die Jubiläums-Website [www.ichbinlöwe.de](http://www.ichbinlöwe.de) fasst alle wesentlichen Informationen zu den Lions zusammen und gibt in Bilderstrecken und Videos konkrete Einblicke in die Arbeit der Lions.

# FRUCHTBARKEIT: (K)EIN THEMA

Fruchtbarkeit ist nicht nur eine Frage der Haltung, Qualität des Samens oder Fütterung der Stute. Es ist vor allem eine Frage des richtigen Zeitpunkts. Welcher Züchter kennt es nicht, die Stute soll belegt werden, aber der ausgewählte Hengst ist im Turniereinsatz und es ist kein Samen erhältlich. Bei Stuten ist es schwierig, den genauen Zeitpunkt der Ovulation und damit den optimalen Zeitpunkt der Belegung oder Besamung zu bestimmen. Dies liegt an der sehr variablen Dauer des Östrus und dem entsprechend variablen Zeitpunkt der Ovulation. Es gibt Lösungen: eine so genannte hormonelle Zyklusbeeinflussung, um den Zeitpunkt der Ovulation zu terminieren bzw. zu verschieben oder die Rosse von mehreren Stuten zu synchronisieren. Fragen Sie Ihren Tierarzt, er kennt Indikationen zur Zyklusbeeinflussung. Nutzen Sie das Wissen der Tiermedizin und Sie sind bestens auf die Zuchtsaison vorbereitet.

WIR LEBEN FÜR PFERDE



MSD Tiergesundheit – Partner der Verbände

